



Rollstuhlrugby

Sportliche Selbsterfahrung im Rollstuhl

Bildungsbaustein

angeleitet durch Projektmitarbeiter*innen der LAG SH Sachsen

Projekt

Im Rahmen des Projektes „Challenge Inklusion“ unterstützt die **Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen)** Pädagog*innen bei der **Bewusstseinsbildung von Schüler*innen für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit**. Unser Ziel ist es, junge Menschen für eine barrierefreie, inklusive Gesellschaft zu sensibilisieren sowie Berührungsängste abzubauen.

Thema

Schaffung eines Perspektivwechsels durch Rollstuhl-Selbsterfahrung im sportlichen Bereich. Spielerisch wird ein inklusives Setting geschaffen, bei dem der Austausch mit einem Menschen mit Behinderung ungezwungen und ganz nebenbei entsteht. Zudem wird auf barrierefreie wie auch unzugängliche Aspekte im Schul- und Sportbereich eingegangen. Die Kurse werden durch Menschen mit Behinderung durchgeführt, die eigene Erfahrungswerte vermitteln und für Fragen zur Verfügung stehen.



Zielgruppe

Schüler*innen ab 5. Klasse



Lernziele

- Schüler*innen können den Begriff Inklusion einordnen und zugehörige Aspekte benennen.
- Schüler*innen lernen unterschiedliche Barriere-Arten kennen.
- Schüler*innen können bauliche Aspekte hinsichtlich deren Barrierefreiheit bewerten.
- Schüler*innen kennen den Zusammenhang zwischen Aspekten der Barrierefreiheit und einem selbstbestimmten Leben.
- Schüler*innen entwickeln eine Sozialkompetenz gegenüber Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen und haben weniger Berührungsängste.
- Schüler*innen erkunden aktiv die Möglichkeiten, die ein Leben mit Mobilitäts einschränkung bietet und reflektieren mittels dieses Perspektivwechsels die Bedeutung von inklusiven Lebensräumen und Barrierefreiheit.

- Schüler*innen gewinnen Einblicke in den Wirklichkeitsbereich von Menschen mit Behinderungen und können ihr Wissen um Diskriminierung und die Bedeutung von Toleranz und Inklusion auf andere Kontexte übertragen (bspw. andere Minderheiten).
- Schüler*innen schärfen ihr Bewusstsein für die Bedarfe sowie Diskriminierung von Minderheiten, entwickeln eine Wertvorstellung, Toleranz und soziales Engagement, um gesamtgesellschaftliche Teilhabe zu fördern.



Zentrale Fragen

- Was ist Inklusion und warum ist Inklusion so wichtig?
- Was bedeutet Barrierefreiheit und welche Barrieren gibt es im Sport?
- Wie kann ein erfülltes Leben mit Behinderung gelingen?
- Welche Bedarfe haben Menschen mit Behinderungen im alltäglichen Leben?
- Wo nehmen wir Ausgrenzung wahr? Wie können wir Barrieren vermeiden?
- Wie können Schüler*innen zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen?



Ablauf

Zeit: ca. 90 Minuten

- Allgemeine Einführung in das Thema Behinderung (30 min)
- Einweisung in die Rollstuhlnutzung
- Selbsterfahrung mit Austausch zu den Themen Behinderung und Barriere-freiheit
- Auswertung und Erfahrungsaustausch



Benötigte Ausstattung

- Sport-Rollstühle (organisiert von LAG SH Sachsen)
- Turnhalle



Kontakt

Kerstin Helm, Projektkoordinatorin „Challenge Inklusion“

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen)
Räcknitzhöhe 35A, 01217 Dresden

0351 · 47 93 50 14 | helm@lag-selbsthilfe-sachsen.de



Unterstützt von Teilnehmer*Innen der



www.challenge-inklusion.de

www.weilvielfaltfetzt.de

www.keine-dummen-fragen.de